



Europäische
Investitionsbank | Gruppe

Aktivität der EIB-Gruppe in DEUTSCHLAND

2023

- 2023 hat die EIB-Gruppe in Deutschland neue Finanzierungen von 8,6 Milliarden Euro vergeben - zwei Milliarden Euro mehr als im Vorjahr
- Starker Fokus auf Finanzierungen für Klimaschutz
- Auch Innovation und Digitalisierung bilden einen Schwerpunkt

3 475 Mio. €
Nachhaltige Städte und
Regionen



998 Mio. €
KMU- und Midcap-
Finanzierungen

2 632 Mio. €
Innovation, Digitales und Humankapital

1 507 Mio. €
Nachhaltige Energie
und natürliche
Ressourcen

Die EIB-Gruppe, bestehend aus der Europäischen Investitionsbank (EIB) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 in Deutschland zurück. Mit einem Fördervolumen von 8,631 Milliarden Euro vergab sie zwei Milliarden Euro mehr an Krediten als im Vorjahr. Viele private und öffentliche Unternehmen wandten sich mit Erneuerbare-Energien- und Energieeffizienz-Projekten an die EIB, um den von der Bundesregierung vorgezeichneten Weg in eine grünere Wirtschaft zu unterstützen.

Ein Schwerpunkt der EIB-Gruppe am Wirtschafts- und Industriestandort Deutschland lag 2023 im öffentlichen Verkehr, vorrangig bei der Finanzierung neuer S-Bahnen, Regionalzüge, Straßenbahnen und Elektro-Busse. Wie in den Vorjahren interessierten sich auch viele Privatunternehmen für Förderkredite der EU-Klimabank für ihre Forschung und Entwicklung für Innovation und Klimaschutz. Der EIF als Spezialist für kleine und mittlere Unternehmen förderte innovative Start-ups und beteiligte sich an spezialisierten Fonds mit weiteren Investoren. Ein Fokus lag bei vielen Projekten auf dem Klimaschutz. In Deutschland dienten mehr als 65 Prozent der Finanzierungen der EIB-Gruppe diesem Ziel. Damit übertrifft die Bank ihr selbstgestecktes Ziel, 50 Prozent bis 2025 zu erreichen, einmal mehr deutlich.





Investitionen in nachhaltige Städte und Regionen

Die EIB-Gruppe genehmigte ein Gesamtvolumen von
3,475 Mrd. €

Neue Züge und Straßenbahnen

Die EIB unterstützt den öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland

Investitionen in die S-Bahn München, die Straßenbahn in Hannover sowie in energieeffizienten, bezahlbaren Wohnraum in Berlin und Rostock

Deutschlands Städte brauchen umweltfreundlichen Nahverkehr, damit die grüne Wende gelingt. Deshalb investiert die EIB in neue Straßenbahnen und Regionalzüge. Wir haben eine Milliarde Euro für neue S-Bahnen in München vergeben, die damit 90 hochmoderne Züge für die Stammstrecke finanziert, die ab 2028 erheblich mehr Passagiere als heute transportieren werden. In Hannover beteiligt sich die EIB mit 100 Millionen Euro an der Beschaffung neuer Straßenbahnen, Elektrobusse und Ladestationen. In Baden-Württemberg stellen wir 750 Millionen Euro für neue Regionalzüge für den Großraum Stuttgart bereit.

Lebenswerte wachsende Städte stehen zudem für hohen Investitionsbedarf in ihre Wasserversorgung. In Berlin, einer Stadt, die infolge des Klimawandels unter zunehmender Trockenheit leidet, unterbrochen durch Starkregen, unterstützt die EIB Investitionen in die Modernisierung und den Ausbau der Leitungsnetze der Berliner Wasserbetriebe (BWB) für Wasser und für Abwasser.

Die EIB investiert auch in die klimafreundliche Modernisierung des Wohnungsbestands und den Wohnungsneubau. Zum Beispiel 100 Millionen Euro in ein Projekt der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft: Es entstehen 561 Wohnungen, darunter 118 Sozialwohnungen, die die hohen europäischen und deutschen Energieeffizienzstandards erfüllen. Ein ähnliches Projekt finanzieren wir mit der Gewobag in Berlin.

Die EIB-Gruppe sieht sich als starker Partner Deutschlands auf dem Weg in eine klimaresiliente, ökologisch nachhaltige Zukunft ohne fossile Brennstoffe. Deshalb finanzieren wir den Ausbau erneuerbarer Energien. 2023 vergab die EIB einen Kredit von 600 Millionen Euro an EnBW für den Bau des Offshore-Windparks „He Dreih“.

Innovation für eine grünere Wirtschaft

Energiesparende Wärmepumpen und bessere Batteriematerialien für eine grüne Zukunft

Die Europäische Investitionsbank unterstützt den Klima-Umbau in der Auto- und Chemieindustrie sowie innovative Start-ups

Das Ziel Europas, bis zur Mitte des Jahrhunderts klimaneutral zu wirtschaften, stellt die Industrie in Deutschland vor Herausforderungen. Entsprechend hoch ist, wie bereits 2022, das Interesse an Klimaprojekten der EIB. Ganz vorne dabei die Autoindustrie: Sie steht mitten im Umbau zur Elektromobilität. 2023 förderte die EIB etwa grüne, innovative Investitionen des traditionellen Auto-Zulieferers Schaeffler. Und für Zukunftstechnologien wie OLED-Leuchten stellt die EIB für Start-ups wie OLEDworks ihr eigenkapitalähnliches Venture-Debt-Produkt bereit.

Auch die Chemieindustrie befindet sich im Umbruch. Für die Entwicklung von Technologien, die eine deutliche Dekarbonisierung von Produktion und Produkten ermöglichen, stellt die EIB Finanzierungen zur Verfügung, zum Beispiel für Covestro.

Infrastrukturengpässe gibt es in Deutschland nicht nur im Personenverkehr, sondern auch für den stark zunehmenden Datenverkehr. Die EIB finanziert daher den Glasfasernetzausbau der Northern Fiber Holding (NFH) im norddeutschen Lüneburg mit einem Kredit von 175 Millionen Euro.

Über das europäische Programm InvestEU fördern wir das Start-up GDI, das Anoden-Material für Fahrzeugbatterien entwickelt und dabei Graphit, einen kritischen Rohstoff, durch Silicon ersetzt. Das Start-up aus den USA entwickelt und skaliert sein Produkt in Europa, die industrielle Fertigung wird in Deutschland, nahe Holzminden in Niedersachsen, aufgebaut. Das Beispiel zeigt, dass der Industriestandort Deutschland mit seinen gut ausgebildeten Arbeitskräften nach wie vor für US-Investoren attraktiv ist, trotz des großen Subventionsprogramms IRA der US-Regierung.



Gesamtergebnisse der EIB-Gruppe 2023

Projekte

Die EIB-Gruppe unterzeichnete 2023 weltweit
Projekte für

87,85 Mrd. €

Gesamtinvestitionen

Die EIB mobilisierte weltweit Investitionen von

320 Mrd. €

EIB Global

Der Geschäftsbereich für Investitionen außerhalb
der EU finanzierte

8,44 Mrd. €

KMU und Midcaps

Kleine und mittlere Unternehmen erhielten

20 Mrd. €

Klimafinanzierungen

der EIB-Gruppe 2023

49,8 Mrd. €

Gesicherte Jobs

in kleinen und mittleren Unternehmen dank
der EIB-Gruppe

5,4 Mio. Jobs

PRESSEKONTAKT

Donata Riedel
+49 30 5900 479 00
+49 151 14659021
d.riedel@eib.org

EIB Group Office in Berlin
Lennéstr. 11
+49 30 5900 479 00
berlin@eib.org

Pressestelle – Sekretariat
+352 4379-1
+352 4379-61000
press@eib.org
www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank
98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk
+352 4379-1
+352 4379-62000
info@eib.org – www.eib.org